

MITT.ZOOL.GES.BRAUNAU	Bd. 7, Nr. 3: 207 - 209	Braunau a.l., Dezember 1999	ISSN 0250-3603
-----------------------	-------------------------	-----------------------------	----------------

## Ein überwinternder Admiral *Vanessa atalanta* am Unteren Inn

von FRANZ SEGIETH

Am 3. März 1995 gegen 14 Uhr flog zwischen Irching und Eggfling am Fuße des Inndammes plötzlich ein Admiral auf und ließ sich auf einen sonnenbeschienenen Weidenast nieder. Mit weit geöffneten Flügeln fing er die wärmenden Sonnenstrahlen ein, um seinen Körper auf die nötige "Betriebstemperatur" zu bringen. Die Witterung an diesem Tage war für Schmetterlinge nicht gerade einladend. Es wehte ein böiger, kalter Ostwind mit Stärke 2 bis 3 und die Umgebungstemperatur betrug  $-1^{\circ}\text{C}$ . Am Fuße des Inndammes an der windabgewandten Seite war es bedeutend wärmer. Die Temperaturen betrugen an den von der Sonne beschienenen Stellen zwischen  $5^{\circ}\text{C}$  und  $8^{\circ}\text{C}$ .

### Phänologie:

Der Admiral ist ein wärmeliebender Wanderfalter, der an warmen Tagen Ende April Anfang Mai von Nordafrika und Südeuropa nach Mitteleuropa einfliegt. Bei uns bildet er ein bis zwei Generationen von Nachkommen (Juli/August und September/Oktober) aus. Bei ungünstiger Witterung kann es hier zu Überschneidungen kommen. Die bevor-

zugte Futterpflanze der Raupen ist die Brennnessel. Im Herbst kann man die in ihre Winterquartiere nach Südeuropa ziehenden Falter an überreifem, aufgeplatztem säuerlich gärendem Obst bei der Nahrungsaufnahme beobachten.

Die Frage die sich hier stellt : Wie ist es möglich, dass ein wärmeliebender Wanderfalter, der normalerweise den mitteleuropäischen Winter in keinem seiner Stadien übersteht, es trotzdem schafft, zu überleben?

Ich will die vermutete Überwinterungsstelle des Admirals beschreiben: Parallel zum Inndamm fließt ein Sickergraben, der von Quellwässern aus dem Tertiären Hügelland gespeist wird. Die Ufer sind streckenweise mit großen Granitblöcken befestigt, die bei Hochwasser ein Wegspülen des Erdreiches verhindern. Die Ufervegetation besteht aus verschiedenen noch laubfreien Sträuchern, wie Pfaffenhütchen *Euonymus europaea*, Schwarzer Holunder *Sambucus nigra*, Brombeere *Rubus fruticosus*, Kornelkirsche *Cornus mas*, Waldrebe *Clematis vitalba* und verschiedenen Gräsern, die nie gemäht werden.

Die am Ufer stehenden Weiden *Salix* sp und Hybrid-Pappeln *Populus canadensis* bilden über den Granitblöcken ein überhängendes Wurzelwerk mit trockenen Grashalmen und Laub vermischt. Darin sind viele kleine und größere Löcher, in denen ein besonderes Mikroklima herrscht. Der Sickergraben friert in allgemeinen nie zu. Das nach Norden weisende Ufer des Sickergrabens ist kühl, hat eine relativ hohe Luftfeuchtigkeit und weist eine geringe tägliche Temperaturschwankung auf. Vermutlich hat der Admiral am Sickergraben-Südufer ein Kleinbiotop gefunden, das ihm Unterschlupf bot, für ihn vorteilhaft war und sein Überleben im Winter sicherte.

Nachdem dieser Bericht fertig gestellt war, konnte ich mit meiner Frau und Freunden von der Zoologi-

schon Gesellschaft Braunau, am 21. Feb. 1998 einen weiteren Admiral in der Haiminger Au am Inn - Salzach - Zusammenfluss beobachten. Die Farben von diesem Exemplar waren sehr frisch und sahen gar nicht abgeflogen aus. Es war ein sonniger, für die Jahreszeit warmer Tag. Die im Auwald herrschende Temperatur betrug 14° C und es wehte ein leichter Föhnwind. Der Admiral flog über die Schneeglöckchen *Galanthus nivalis* und Frühlingsknotenblumen *Leucojum vernalis*. Die Blüten der Märzenbecher flog er mehrmals an, um zuckerhaltigen Nektar zu saugen.

Anzumerken wäre noch, dass beide Schmetterlinge wesentlich kleiner waren, als die an warmen Maitagen und in den Sommermonaten fliegenden Admiräle.

## Summary

### **A Red Admiral *Vanessa atalanta* Wintering near the Lower Inn River, in Southeastern Bavaria**

On March 3rd, 1995, a Red Admiral in good condition but smaller in size than normal was observed at foot of the dam along the Egglfing-Impoundment of the Lower Inn River in Southeastern Bavaria on a sunny, but still cold day. Air temperature was -1° Celsius, but close to sunny places may have reached up to + 5 or even + 8 Centigrades degree. According to the condition of the butterfly and the weather development a wintering of this

specimen is quite likely. It may have took place near the water running in the ditch at an average temperature of about 8 Centigrades degree in winter in crevices built of roots and boulders.

Another Red Admiral was observed near the mouth of the River Salzach, Upper Bavaria, on February 21st, 1998, on a sunny day with warm southerly winds ( Foehn ) and 14°C in a similar location. This specimen appeared to be also mar-

edly less than full size but in good condition with no visible losses of scales and colours on the wings. In

both cases an overwintering may be assumed; quite extraordinary for this true migrant species!

## Literatur

Ebert (1991): Die Schmetterlinge Baden - Württembergs Bd. 1 (Tagfalter) Ulmer Verlag Stuttgart, beschreibt vom 18. 2. 1990 die Beobachtung eines Admiral-Weibchen im südlichen Hardtwald in der Oberheinebene.

Verfasser:

Franz Segieth  
Obere Bachstr. 14a  
D- 94148 Kirchham

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Zoologischen Gesellschaft Braunau](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Segieth Franz

Artikel/Article: [Ein überwinternder Admiral Vanessa atalanfa am Unteren Inn 207-209](#)